

Bericht aus dem Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 19. Mai 2014

verfasst von Andreas Hauri

Kulturlandinitiative (Umsetzungsvorlage) Thomas Wirth

Die vom Volk angenommene Initiative wurde damals von der glp zwar nicht unterstützt. Jetzt hat der Regierungsrat eine Umsetzungsvorlage präsentiert, welche die Ratsmehrheit nicht einmal diskutieren möchte. Damit wird der Volkswille klar missachtet. Die Argumentation, dass praktisch alle Forderungen der Initiative bereits im vor kurzem verabschiedeten Richtplan berücksichtigt wurden, muss als Ausrede betrachtet werden. Wie bereits bekannt, geht aus unserer Sicht dieser Richtplan leider viel zu wenig weit und beachtet nicht wirklich die Interessen der ökologischen Kräfte.

Aus unserer Sicht hat die Regierung durchaus einen praktikablen Umsetzungsvorschlag präsentiert (vgl. auch die Medienmitteilung vom 3. April 2014). So sollten z.B. die innere Verdichtung ganz im Sinne der glp weiter gefördert werden. Und im Gegenzug sind weitere Einzonungen wenn immer möglich zu vermeiden.

Nach knapp zwei Stunden Diskussion wurde mit 97:73 leider Nichteintreten beschlossen und damit ist diese Vorlage vom Tisch. Dies ist mit Sicherheit nicht im Interesse der Bevölkerung, welche mit dieser Kulturlandinitiative ein klares Zeichen setzte.

Bewilligung eines Objektkredits für Neu- und Ersatzbauten am Strickhof Lindau (Beni Schwarzenbach)

Der Strickhof mit seinen Standorten in Lindau und Wülflingen wird dank dem aktuellen Projekt besser auf die künftigen Herausforderungen der Landwirtschaft ausgerichtet. Namentlich werden Forschung und Lehre zusammengelegt und eine intensive Zusammenarbeit mit ETH und der Uni Zürich angestrebt.

Neue Laboratorien sollen gebaut werden, neue Ställe, Werkstätten und Tiergehege sowie neue Räumlichkeiten für die Lehre – alles nach Minergie Standard.

So wurden denn die dafür notwendigen 29 Mio. Franken problemlos bewilligt.

Strategie innere Verdichtung (Thomas Wirth)

Das ursprünglich als Motion eingereichte Postulat bittet den Regierungsrat, aufzuzeigen, wie zukünftig die innere Verdichtung weiter vorangetrieben werden kann.

Die Antwort der Regierung befriedigt und wir hoffen, dass tatsächlich in Kürze mehr erreicht werden kann. Der erste effektive Schritt in diese Richtung wurde heute leider verpasst, weil die bürgerliche Mehrheit eine Diskussion über die Umsetzungsvorlage zur Kulturlandinitiative verweigerte.

Insgesamt wurde das Postulat, auch mit Unterstützung der glp, abgeschrieben.